

Because Teammates are supposed to take care of each other...

Weil Teamkameraden sich umeinander kümmern... sasuke x naruto

Von Sassassin

Prolog: Pain

Hallo ^^

Hier ist meine versprochene neue Fanfiction ^^

Ich weiß ich bin total krank und viele werden mich hierfür vielleicht hassen.

Wer es dennoch lesen möchte, wünsche ich viel Spaß und ich hoffe, ich werde auch ein Paar Kommiss bekommen ^^

Der Prolog ist aus der Ich-Form geschrieben, der Rest wird dann aus der Allgemeinsicht geschrieben, ähnlich wie bei Drop your mask ^^

Viele Liebe Grüße eure TrinityOfPain

Prolog: Pain (Schmerz)

Durch meine vor Angst verschleierte Augen sehe ich ihn über mir.

Ich kann nicht glauben was hier gerade passiert.

Dabei wollte ich nur spazieren gehen um einen klaren Kopf zu bekommen, und plötzlich spürte ich einen dumpfen Schlag auf meinen Hinterkopf und mir wurde schwarz vor Augen.

Als ich sie wieder öffnete fand ich mich an den Handgelenken gefesselt unter diesem Mistkerl.

Schmerz durchzuckt meinen Körper und ich kann einen lauten Schrei nicht mehr zurückhalten.

Ihn scheint es nicht zu kümmern, dass es mir schmerzen bereitet, sondern macht einfach weiter.

Diese widerlichen rauen Hände überall an meinem Blutverschmierten Körper...mir wird ganz schlecht.

Immer und immer wieder dringt er gewaltsam in mich ein.

Ich habe aufgehört mich zu wehren...

Als ich versucht hatte mich zu befreien, hat er mehrmals mit einem Kunai zugestochen, und nun klafften an meinem rechten Arm, genauso wie an meiner

rechten Schulter eine große Wunde. Auch meine Brust war Blutüberströmt.
Mir ist ganz kalt.
Ich kann fühlen wie das Leben allmählich aus meinem Körper weicht.
Wenn ich es mir recht überlegte, war das gut so...
Dann müsste ich wenigstens diese Schmerzen und dieses widerliche Gefühl nicht mehr ertragen.
Am besten wäre es gewesen er hätte mich auf der Stelle umgebracht.
So hatte ich mir mein Ende nicht vorgestellt.
Ich wollte immer Hokage werden und dann vielleicht im Dienst mein Leben lassen...
Daraus wird wohl nichts...
Und die anderen... die werden irgendwann schon über mich hinwegkommen...
Das heißt, wenn sie überhaupt trauern...
Aber als meine Gedanken bei meinen Freunden landeten, erwachte wieder etwas Lebensgeist in mir.
Ich könnte, wenn ich das alles überleben sollte, ihnen nicht mehr unter die Augen treten, wenn ich einfach kampflos aufgäbe.
Ich hole tief Luft und schreie mit all meiner Kraft nach Hilfe und auch als er mir mit der Faust ins Gesicht schlägt, schreie ich weiter und beginne mich wie verrückt unter ihm zu winden.
Als er mir seine Hand auf den Mund legt, öffne ich diesen schnell und beiße mit voller Wucht hinein.
Ich schmecke das Blut, das aus der Bisswunde hervortritt und das Gesicht meines Peinigers verzerrt sich vor Schmerz.
Doch plötzlich entspannen sich seine Gesichtszüge wieder, was mir einen Schauer über den Rücken jagte.
Er sah mich aus hasserfüllten und wütenden Augen an.
Diese Augen werde ich wohl nie vergessen...
Er schlug mir so heftig ins Gesicht, dass ich mich von dem Schwung des Schlages auf den Bauch drehte.
Er packte mich an den Haaren und schlug meinen Kopf immer wieder auf den harten Boden.
Meine Sicht verschwamm etwas, und ich konnte einen Roten Rinnsal über mein Gesicht laufen spüren, der wohl von der frischen Wunde auf meiner Stirn stammte.
Dieser Kerl begann mit kalter und zugleich tobender Stimme zu sprechen.
„Kleines Drecksstück, eigentlich wollte ich noch etwas Spaß mit dir haben und dann deine Leiden verkürzen. Aber jetzt...“
Er machte eine Pause und begann furchteinflössend zu lachen.
„...werde ich dich gemütlich verbluten lassen. Tja das hast du dir selbst zuzuschreiben...“
Er zog seine Hose, die er zuvor abgelegt hatte wieder an, und wendete sich von mir ab.
„...Bye du Schwächling.“ spottete er bevor er verschwand.
Und ich?
Ich blieb liegen und war froh dass das nun endlich vorbei war...

Prolog Ende